

**Niederschrift über die Sitzung**

Am Dienstag, 08. November 2016 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 11 anwesend, 2 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<b><u>Anwesend waren:</u></b>	<b><u>Entschuldigt fehlten:</u></b>	<b><u>Grund der Abwesenheit:</u></b>
<b>Vorsitzender:</b>  Feulner Harald I. Bgm.		
<b>Gemeinderäte:</b>  Freiberger Benedikt Fritsche Thorsten Goldfuß Thomas (20:04 Uhr) Hacker Tina Hahn Alfred Hofmann Claus Küfner Stefan Nützel Georg Reuschel Lisa Schiller Dieter	Barchtenbreiter Manfred  Bayerlein Gabriele	
<b>Schriftführer:</b>  Bayerlein Sabine		

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen
		1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte sowie die anwesenden Zuhörer der Feuerwehr und Frau Bay vom Nordbayerischen Kurier.	
331	10	<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.</p> <p>Die Tagesordnung wird angenommen.</p> <p>Gemeinderat Goldfuß kommt um 20:04 Uhr der Sitzung hinzu.</p> <p><u>zu TOP 1:</u></p> <p>Standortfestlegung Feuerwehrhaus Gesees</p> <hr/> <p>Bgm. Feulner reflektiert nochmal kurz die festgelegte Vorgehensweise und entschuldigt gleichzeitig Kreisbrandrat Herrmann Schreck der wegen Urlaub nicht kommen konnte.</p> <p>Schritt eins war die Abklärung interkommunaler Zusammenarbeit mit Hummeltal um dann mit diesen Erkenntnissen eine Feuerwehrbedarfsplanung zu erstellen. Bei einem Termin mit Kreisbrandrat Herrmann Schreck wurde von diesem mitgeteilt, dass eine Feuerwehrbedarfsplanung für den Bau eines Feuerwehrhauses nicht benötigt wird. Maßgeblich für den Bau eines Feuerwehrhauses ist die Broschüre GUV-Information „Sicherheit im Feuerwehrhaus“. Aufgrund der neuen Erkenntnisse hat man zusammen mit der Verwaltung nach Standorten für ein neues Feuerwehrhaus gesucht. Bestens geeignet dafür ist das Gemeindeeigene Grundstück am Ortseingang Gesees.</p> <p>In der oben angeführten Broschüre befand sich ein Mustergrundriss der die Größe für das Feuerwehrhaus Gesees gut darstellt und die Bauverwaltung der VG hat diesen in den Grundriss dargestellt. Bgm. Feulner verteilt den Lageplan und erläutert die Vorzüge des Grundstückes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Grundstück ist von mehreren Seiten anfahrbar</li> <li>- einer der Punkte der Städtebauförderung war die Feuerwehr aus dem Ortskern umzusiedeln</li> <li>- das Grundstück ist seit Jahren ohne Nutzung und könnte sofort bebaut werden</li> <li>- die Abrisskosten des alten Gebäudes könnten auf andere Haushaltsjahre verschoben werden. Es muss nicht alles auf einmal ausgeführt werden</li> <li>- es sind keine Zukäufe von Grundstücken notwendig und in der Nähe des Sportheims stehen weitere Parkplätze zur Verfügung</li> <li>- Aufgrund der Grundstücksgröße ist eine eingeschossige Bauweise möglich, welche ein erhebliches einsparpotential bedeutet</li> <li>- es gäbe aufgrund parkender Autos keine Ausfahrtsschwierigkeiten wegen Kindergarten, Recyclinghof etc.</li> <li>- man würde näher bei den Betrieben sein, die ein gewisses Gefährdungspotential darstellen (Heidenreich, Hertel, Schatz)</li> </ul>	10 : 0

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

- die Erschließung der Grundstücke hinter dem Feuerwehrhaus würde man sich nicht verbauen

Gemeinderat Hofmann hat sich ebenfalls mit der Broschüre beschäftigt und bestätigt, dass für den Bau keine Feuerwehrbedarfsplanung notwendig ist, man diese aber seiner Meinung nach durchführen sollte, um die daraus entstehenden Erkenntnisse mit einfließen zu lassen. Der Gemeinderat kann das Ergebnis zur Kenntnis nehmen, seiner Meinung nach entsteht daraus keine Verpflichtung alles umzusetzen. Er führte div. Punkte aus der Broschüre bezüglich Größe und Ausstattung an. Weiterhin sollte seiner Meinung nach die Feuerwehr Spänfleck in Gesees mit Integriert werden. Generell hält er das Grundstück für geeignet.

Gemeinderat Schiller findet den Standort optimal da nichts zugekauft werden muss um mit einem neuen Feuerwehrhaus die jetzt notwendigen Bedürfnisse einer Feuerwehr abzudecken. Seiner Meinung nach sollte eine Feuerwehrbedarfsplanung überlegt werden, obwohl er nicht glaubt, dass eine Anzahl der Stellplätze eine Veränderung kommen wird.

Weiterhin möchte er wissen wie denn der Bericht der letzten Sitzung zum Thema Feuerwehrhaus in den Kurier kam, obwohl keine Presse anwesend war.

Gemeinderat Hahn weist nochmal auf den schlechten baulichen Zustand des jetzigen Gebäudes hin und somit dringender Handlungsbedarf besteht. Generell findet er das Grundstück geeignet, befürchtet aber Proteste aus der angrenzenden Wohnsiedlung. Seiner Meinung nach sollte das Feuerwehrhaus in der Dorfmitte bleiben, da es hier mit den Anwohnern keine Probleme gibt. Weiterhin ist er für eine Feuerwehrbedarfsplanung, da hier unter Umständen ein weiteres wasserführendes Fahrzeug kommen könnte, da bei einigen Außenorten die Wasserversorgung nicht gewährleistet ist. Außerdem ist er nach wie vor der Meinung, dass durch die Gemeinde und der VG eine bewusste Verzögerung stattfand.

Gemeinderat Nützel möchte als erstes auch wissen, wie die Information der letzten Sitzung bezüglich des Feuerwehrhauses an den Kurier kam.

Weiterhin ist er der Meinung, dass es zu keiner Verzögerung kam, sondern der besprochene Ablauf eingehalten wurde. Er ist der Meinung, dass die Feuerwehr nicht ganz unbeteiligt ist am zeitlichen Ablauf, da auch Gemeinderatskollege Hahn in der Februar Sitzung ausführlicher Informieren hätte können. Insgesamt kommt ihm die jetzige Entwicklung zu schnell, er bräuchte auf alle Fälle mehr Informationen. Auch über die Ausmaße des Gebäudes, ist er erstmal erschrocken.

Gemeinderat Frische verweist bei dieser Gelegenheit nochmal auf das von der SPD Fraktion angefragte Entwicklungskonzept für Gesees. Aufgrund der Fülle der anstehenden Maßnahmen muss das Feuerwehrhaus auch in dieses Konzept passen.

Gemeinderat Hahn weist nochmals darauf hin, dass er seit Jahren im Gemeinderat auf die Defizite des Geseeser Feuerwehrhauses hinweist.

Bgm. Feulner erklärt, dass er nach Erhalt des Mägelprotokolles über die Überprüfung des Feuerwehrhauses Gesees dieses sofort in der Februarsitzung auf die Tagesordnung gebracht hat. Dabei weist er nochmal darauf hin, dass die Problematik in den Außenorten Spänfleck, Hohenfichten und Eichenreuth darin besteht, dass Aufgrund der Leitungsgröße am Hydranten kein Löschwasser entnommen werden kann und darf.

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Bgm. Feulner erteilt dem Feuerwehrkommandanten das Wort. Dieser weist nochmal auf das Wasserproblem in den bereits genannten Außenorten hin, seiner Meinung nach ist hier der Feuerweherschutz nicht gewährleistet.

Gemeinderat Hofmann glaubt auch, dass es von den Anwohnern Beschwerden geben könnte. Seiner Meinung nach bekommen wir erst Sicherheit was genau zu machen ist, wenn ein Bedarfsplan gemacht wird. Seiner Meinung nach muss Spänfleck mit eingebunden werden und deshalb ist für ihn heute ein Beschluss über den Standort nicht möglich.

Gemeinderat Nützel ist eigentlich nur die Problematik mit Hohenfichten bekannt, von anderen Wasserproblemen hat er noch nichts gehört.

Bgm. Feulner erläutert, dass man nicht alle Einzelgehöfte mit eigenen Löschmöglichkeiten versorgen kann. Diese Problematik haben auch andere ländliche Kommunen. Generell wird dies bei der ILS berücksichtigt, die dann im Bedarfsfall Wasserführende Fahrzeuge schickt. Das gleiche kann man auch im Fall Hohenfichten momentan so lösen, gleichzeitig steht in Hummeltal ein wasserführendes Fahrzeug, das aufgrund der Nähe vermutlich schneller vor Ort ist als Gesees.

Gemeinderat Kürfner möchte gerne wieder eine sachliche Diskussion. Alle offenen Punkte sollten geklärt werden. Der vorgeschlagene Standort ist auch für ihn aus bereits genannten Gründen bestens geeignet. Er würde auch gerne wissen wie lange eine Bedarfsplanung dauert.

Bgm. Feulner und Gemeinderat Hahn äußern, dass mit einem zeitlichen Ablauf von ca. 3-6 Monaten zu rechnen ist.

Gemeinderat Hofmann möchte wissen wie das Verfahren bei einem Abriss des alten Feuerwehrhauses wäre.

Kommandant Nicky Hahn erklärt, dass die Fahrzeuge von dem Bauhof geparkt würden und die Bekleidung wird jeder Feuerwehrmann zuhause aufbewahren.

Es folgt noch eine intensive Diskussion über die bereits vorgetragenen Punkte.

Gemeinderat Nützel schlägt eine Sondersitzung mit Kreisbrandrat Schreck vor, um alle offenen Fragen abklären zu können.

Bgm. Feulner erklärt zusammenfassend, dass für den Bau keine Feuerwehrbedarfsplanung notwendig ist und schlägt folgenden Ablauf vor. Er wird mit Kreisbrandrat Schreck einen Termin vereinbaren um vom Fachmann alle nötigen Informationen zu erhalten. Bei diesem Termin sollten auch die Feuerwehr Spänfleck mit anwesend sein. Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Gemeinderäte Nützel und Schiller möchten jetzt endlich wissen wer die Presse informiert hat.

Gemeinderat Hahn erklärt, dass er die Presse informiert hat um der Öffentlichkeit den Stand der Dinge bekannt zu geben.

o. A.

**Beschluss:**

Lfd. Nr.	An- wesend	<b>Beratungsgegenstand - Beschluss</b>	für/gegen																						
332	11	<u>zu TOP 2:</u> Bauantrag auf Erweiterung der Geseeser Landbäckerei, Sophienbergweg 9 <hr/> Dem Bauantrag auf Erweiterung der Geseeser Landbäckerei, Sophienbergweg 9, Fl.Nr. 67 Gemarkung Forkendorf wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen für das Innenbereichsvorhaben gemäß Art. 60 BayBO wird erteilt.	11 : 0																						
333	11	<u>zu TOP 3:</u> Jahresantrag Städtebauförderung 2017 <hr/> Der Gemeinderat nimmt den Jahresantrag zur Aufnahme in das Städtebauförderprogramm 2017 zur Kenntnis und genehmigt diesen.	11 : 0																						
334	11	<u>zu TOP 4:</u> Vereinszuschüsse 2016 <hr/> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Freiwillige Feuerwehr Gesees</td><td style="text-align: right;">150,00 €</td></tr> <tr><td>Freiwillige Feuerwehr Spänfleck</td><td style="text-align: right;">100,00 €</td></tr> <tr><td>Gesangverein Gesees</td><td style="text-align: right;">150,00 €</td></tr> <tr><td>Hummelgauer Heimatbund Gesees</td><td style="text-align: right;">250,00 €</td></tr> <tr><td>Volkshochschule Gesees</td><td style="text-align: right;">150,00 €</td></tr> <tr><td>Gartenbauverein Gesees</td><td style="text-align: right;">75,00 €</td></tr> <tr><td>VdK Gesees</td><td style="text-align: right;">75,00 €</td></tr> <tr><td>Seniorenclub Gesees</td><td style="text-align: right;">75,00 €</td></tr> <tr><td>Gseesa Kerwaboschn und -madla e.V.</td><td style="text-align: right;">75,00 €</td></tr> <tr><td>JFG Hummelgau</td><td style="text-align: right;">250,00 €</td></tr> <tr><td>Förderverein der Grund und Mittelschule Hummeltal</td><td style="text-align: right;">100,00 €</td></tr> </table> Die Sportvereine (SV Gesees, Schützenfreunde Gesees und Ländl. Reit- und Fahrverein Gesees) erhalten für Erwachsene 3,00 € und für Jugendliche und Kinder bis 17 Jahre 8,00 €.	Freiwillige Feuerwehr Gesees	150,00 €	Freiwillige Feuerwehr Spänfleck	100,00 €	Gesangverein Gesees	150,00 €	Hummelgauer Heimatbund Gesees	250,00 €	Volkshochschule Gesees	150,00 €	Gartenbauverein Gesees	75,00 €	VdK Gesees	75,00 €	Seniorenclub Gesees	75,00 €	Gseesa Kerwaboschn und -madla e.V.	75,00 €	JFG Hummelgau	250,00 €	Förderverein der Grund und Mittelschule Hummeltal	100,00 €	11 : 0
Freiwillige Feuerwehr Gesees	150,00 €																								
Freiwillige Feuerwehr Spänfleck	100,00 €																								
Gesangverein Gesees	150,00 €																								
Hummelgauer Heimatbund Gesees	250,00 €																								
Volkshochschule Gesees	150,00 €																								
Gartenbauverein Gesees	75,00 €																								
VdK Gesees	75,00 €																								
Seniorenclub Gesees	75,00 €																								
Gseesa Kerwaboschn und -madla e.V.	75,00 €																								
JFG Hummelgau	250,00 €																								
Förderverein der Grund und Mittelschule Hummeltal	100,00 €																								
335	11	<u>zu TOP 5:</u> Veranstaltungshinweise auf den Ortsbegrüßungstafeln <hr/> Bgm. Feulner übergibt Gemeinderat Fritsche das Wort. Dieser stellt dem Gemeinderat anhand eines Musters die Möglichkeit einer günstigeren Alternative für die Veranstaltungshinweise vor. Anstatt einer Kunststoffleiste sollte wegen der Optik eine Aluleiste montiert werden. Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat der Alternative zu den bestehenden Tafeln zu.	11 : 0																						

**Beschluss:**Lfd. An-  
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zu TOP 6:

Verschiedenes

**Volkstrauertag**

Bgm. Feulner teilt dem Gemeinderat mit, dass der Treffpunkt um 09:30 Uhr an der ehemaligen Gaststätte Pfaffenberger stattfindet und bittet um rege Teilnahme.

o. A.

**Bürgerversammlung**

Bgm. Feulner gibt bekannt, dass die Versammlung im OG des Gemeindehauses stattfindet. Es muss jetzt die bereits angesprochene Aufgabenverteilung geklärt werden.

Gläser und Geldbörsen werden vom Sportheim zur Verfügung gestellt.

Service übernehmen die Gemeinderäte.

Die Getränke und die Kästen mit Weizen und alkoholfreien Getränken bestellt Bgm. Feulner auf Kommission im Getränkemarkt Rauh.

Ein Fass Bier mit „Xseesa Bier“ wird bei Herrmann Zeitler bestellt.

Bgm. Feulner schlägt vor, dass von der Geseeser Landbäckerei kleine Handsacks bestellt werden.

Zwei Getränke werden wie gehabt von der Kommune übernommen, die Einnahmen aus dem Getränkeverkauf sollen der Bürgerstiftung „Unser Gesees“ zu Gute kommen.

o. A.

**Handkehrmaschine**

Gemeinderat Fritsche äußert sich positiv zu der Anschaffung der Handkehrmaschine für den Bauhof.

Bgm. Feulner teilt dem Gemeinderat mit, dass hierfür ein Kostenaufwand i.H.v. ca. 400,00 € entstand.

o. A.

336 11

zu TOP 7:

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.10.2016

Die während der Sitzung in Umlauf gegebene Niederschrift wird genehmigt.

11 : 0